

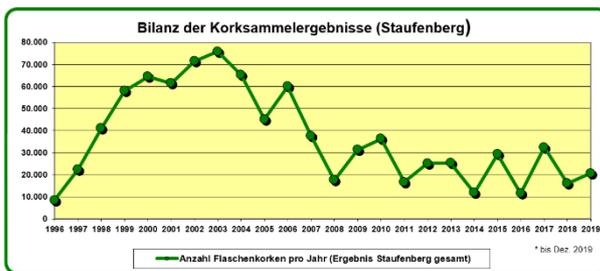
Knapp 24 Jahre Sammelaktion für Natur-Kork in Staufenberg



Geschichtliches zur Korksammelaktion:

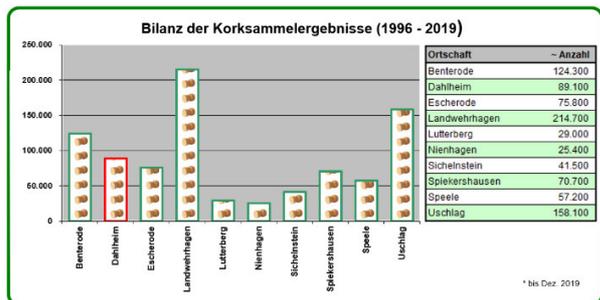
Von 1996 bis 1999 wurden die Korke aus Staufenberg über das Verbraucherberatungszentrum der Stadt Münden an die Jubif-Recyclingstation nach Barsinghausen bei Hannover gebracht. Dort schredderten jugendliche Arbeitslose den Kork zu Dämmmaterial. Leider gab es immer wieder Probleme mit dem Transport der Korke zum Recyclingzentrum in Barsinghausen.

Aus diesem Grund wird der Kork seit 1999 in den Hanauerland Werkstätten in Kork bei Kehl weiterverarbeitet. Von insgesamt 500 Beschäftigten (Menschen mit Behinderung) waren zu Spitzenzeiten zehn bis zwölf in der Korkverarbeitung tätig. Seit Juli 2014 gibt es nur noch einen Beschäftigten an einen sogenannten „ausgelagerten Arbeitsplatz“ dieser Werkstatt für behinderte Menschen bei der Spedition Boos, die den Korke transportiert. Dieser eine Beschäftigte mit gesundheitlichen Einschränkungen ist total glücklich, am ersten Arbeitsplatz arbeiten zu können. Der Verkaufserlös fließt aber weiterhin an die Hanauerland Werkstätten.



Knapp 24 Jahre gibt es diese Aktion. Über **885.000 Flaschenkorken** ist das Ergebnis aus diesen Jahren.

Nach einem Einbruch im Jahr 2014 in der Annahmestelle in Dahlheim waren es im Jahr 2019 immerhin noch über 1.750 Korke.



Hier die Sammelergebnisse des Jahres 2019:

Benterode:	ca.	2.000 Stück
Dahlheim:	ca.	1.750 Stück
Escherode:	ca.	3.300 Stück
Landwehrhagen:	ca.	5.100 Stück
Lutterberg:	ca.	800 Stück
Nienhagen:		0 Stück
Sichelstein:	ca.	300 Stück
Speele:	ca.	650 Stück
Uschlag:	ca.	7.200 Stück

Hinweis: Seit Oktober 2018 gibt es keine Annahmestelle in Spiekershausen.

In den letzten gut 23 Jahren wurden in Staufenberg über drei Tonnen dieses leichten Wertstoffes gesammelt. Als Volumen kommen hier zirka 27,5 Kubikmeter Flaschenkorken aus dem Naturprodukt Korkeiche zusammen.